

Zweisimmenjazz

Orientalische Klänge mit viel Jazz

Nachdem wir die erste Jazzveranstaltung dieser Saison absagen mussten, die bekannte Alphornbläserin Eliana Bürki liess sich zum geplanten Konzertdatum für das Schweizer Fernsehen «ablichten», freuen wir uns umso mehr, dass es endlich losgeht. Am Samstag, 19. Januar kommen «Kamala» ins Hüsy Blankenburg, welche mit ihrem Orientspacejazz nicht ein unbeschriebenes Blatt in der Jazzszene sind.

Die Gruppe «Kamala» wurde 1998 gegründet und arbeitet seither an einer Musik, welche eine Synthese von indischen Melodien und Rhythmen mit Jazz anstrebt. Eigenkompositionen und von indischen Mönchen komponierte Lieder bilden dabei die Grundlage zu einer Musik, bestehend aus abwechslungsreichen Arrangements mit verschiedenen Grooves, sphärischen Klängen und jazzig-orientalischen Stimmungen. Auch Grooves über ungerade Metren werden von der elastisch und filigran agierenden Rhythmusgruppe mit natürlicher Lockerheit gemeistert. Innerhalb des kompakten Bandsounds von «Kamala» gibt es genügend Freiräume für spontane Interaktionen.

Die Gruppe besteht aus Adrian Mira (Clarinet, Alto Sax), Bruno Steffen (Piano, Harmonium, Synth), Lenz Huber (Double Bass, Loops), Andi Oswald (Drums, Percussion). Wir würden uns freuen Sie zu diesem spannenden Abend begrüßen zu dürfen. T.K.